

# Semesterbericht 2005

## Fortsetzung des Wachstums in den ersten sechs Monaten

Bericht an die Aktionäre über das erste Halbjahr 2005

Sehr geehrte Damen und Herren

Das positive Geschäftsergebnis des zweiten Quartals und ersten Halbjahres 2005 macht den Erfolg von austriamicrosystems im globalen Halbleitermarkt deutlich. Die Kombination aus kürzlich neu eingeführten Produkten und existierenden ICs und Derivaten ermöglichte profitables Wachstum für unser Unternehmen. Wir sehen dabei weiterhin eine weltweit gute Nachfrage nach unseren Produkten. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir im zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2005 einen deutlichen Anstieg von Umsatz und Betriebsergebnis verzeichnen.

### Finanzielles Ergebnis

Der konsolidierte Gruppenumsatz im zweiten Quartal 2005 erreichte EUR 40,3 Mio., ein Anstieg um 10% gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres, der damit im Rahmen der Erwartungen liegt. Der Umsatz des ersten Halbjahres 2005 erhöhte sich auf EUR 75,6 Mio., ein Zuwachs von 10% verglichen mit dem ersten Halbjahr 2004. Dieser Umsatzanstieg beruht auf einer insgesamt höheren Nachfrage über unsere Zielsegmente hinweg. In den Märkten USA und Asien-Pazifik konnten wir hervorragendes Wachstum erzielen, dies sehen wir als Folge des Ausbaus unserer Distributions- und Vertriebspräsenz in den letzten Jahren.

Die Bruttogewinnmarge stieg im zweiten Quartal 2005 auf 44% gegenüber 43% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erreichte die Bruttogewinnmarge 44%, ein Erhöhung um einen Prozentpunkt gegenüber dem ersten Halbjahr 2004. Unter Berücksichtigung eines Anstiegs der F&E-Aufwendungen im Zusammenhang mit Ramp-ups und relativ stabiler Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg das Betriebsergebnis (EBIT) des zweiten Quartals 2005 auf EUR 4,4 Mio., ein Zuwachs um 16% gegenüber EUR 3,8 Mio. im gleichen Zeitraum 2004. Im ersten Halbjahr 2005 verbesserte sich das Betriebsergebnis um 41% auf EUR 8,5 Mio. nach EUR 6,1 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Das Nettoergebnis des zweiten Quartals wuchs stark auf EUR 3,5 Mio. gegenüber EUR - 9,6 Mio. im Vorjahreszeitraum, wobei das Vorjahresergebnis durch eine einmalige außerordentliche und nicht kassenwirksame Anpassung aufgrund einer Gesetzesänderung zur Senkung der österreichischen Körperschaftsteuer beeinflusst wurde. Das Ergebnis je Aktie im Berichtsquarter betrug somit CHF 0,49 / EUR 0,32. Das Nettoergebnis des ersten Halbjahres 2005 erreichte

Kennzahlen	EUR Tausend (ausser Ergebnis je Aktie)	Q2 2005	Q2 2004	Q1 2005	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004
Umsatzerlöse		40.334	36.633	35.231	75.566	68.908
Bruttogewinnmarge in %		44%	43%	43%	44%	43%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		4.431	3.755	4.082	8.513	6.051
Ergebnis nach Steuern		3.524	- 9.614	2.856	6.380	- 7.966
Ergebnis je Aktie in CHF <sup>1)</sup>		0,49	- 1,48	0,40	0,90	- 1,30
Ergebnis je Aktie in EUR <sup>1)</sup>		0,32	- 0,96	0,26	0,58	- 0,84
Auftragsbestand		54.058	49.931	46.125	54.058	49.931

<sup>1)</sup> Unverwässert = verwässert. Das Ergebnis je Aktie für das 1. Halbjahr 2004 wurde aufgrund eines zum 15. April 2004 wirksamen Aktiensplits angepaßt. Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet.

EUR 6,4 Mio. (CHF 0,90 / EUR 0,58 je Aktie) verglichen mit EUR - 8,0 Mio. (CHF -1,30 / EUR -0,84 je Aktie) im Vorjahreszeitraum. Unser Gesamtauftragsbestand am 30. Juni 2005 betrug EUR 54,1 Mio. gegenüber EUR 46,1 Mio. am Ende des ersten Quartals 2005 und EUR 49,9 Mio. am 30. Juni 2004.

### Geschäftsentwicklung

Die positive Geschäftsentwicklung von austriamicrosystems setzte sich im zweiten Quartal des laufenden Jahres fort, wobei der Erfolg unserer neu eingeführten und bestehenden Produkte bei wichtigen Kunden weltweit unsere führende Marktposition bei analogen Hochleistungshalbleitern bestätigt.

Unsere hochentwickelten Lösungen für Power Management und Beleuchtungssteuerung in mobilen Geräten erhalten sehr gutes Feedback vom Markt bei zunehmender Marktpenetration aufgrund ihrer hervorragenden Leistungsdaten und ihres hohen Integrationsgrads. In diesem Bereich zunehmend wichtiger für austriamicrosystems werden Kunden wie SonyEricsson für japanische Mobiltelefonmodelle, Motorola für die CDMA-Version ihres sehr erfolgreichen Razr-Modells und Pantech/Curitel, ein führender Anbieter auf dem koreanischen Markt mit internationalen Aktivitäten, sowie Anwendungen wie GPS-Empfänger. Unsere innovativen Portable Audio-Produkte demonstrieren austriamicrosystems' Designexpertise auf Weltniveau für komplexe, hochintegrierte Analog-ICs. Mit Lösungen für Komplettsysteme und analogen Front-end-ICs für flashbasierte, festplattenbasierte und andere MP3-Player bieten wir eine vollständige Palette an optimierten Produkten für verschiedene MP3-Applikationen. XM Satellite, der führende Anbieter von Satellitenradiodiensten in den USA mit über 4 Mio. Abonnenten, hat austriamicrosystems für mehrere Satellitenradioempfänger einschließlich der neuen Generation des tragbaren XM2go ausgewählt. Weiters hat ein chinesischer Mobiltelefonhersteller ein Modell in den chinesischen Markt eingeführt, das eine austriamicrosystems MP3-Player-Lösung enthält. Die strategische Partnerschaft mit PortalPlayer, dem führenden MP3-Systemlieferanten, bei einer gemeinsamen Systemlösung für Flash-MP3-Player, die wir im Januar bekanntgegeben haben, unterstreicht unsere starke technologische Position und bestätigt die marktführenden Leistungsdaten unseres Produktes. Mit mehreren weiteren derzeit laufenden Entwicklungsprojekten für MP3-Geräte bei wichtigen Kunden sind wir gut positioniert, um vom anhaltenden Wachstum des weltweiten Marktes für MP3-Player zu profitieren.

Die Medizintechnik ist ein weiterer wichtiger Wachstumsmarkt für unsere Hochleistungshalbleiterlösungen. Ypsomed, der weltweite Marktführer bei Arzneimittelinjektionspens, hat vor kurzem eine neue Generation von teilweise wiederverwendbaren Pens vorgestellt, die auf einem austriamicrosystems-Mikrochip basieren. Darüber hinaus haben wir mehrere weitere Projekte bei weltweiten Marktführern in den Bereichen digitale Röntgengeräte und Computertomografie (CT) gewonnen, in beiden Segmenten wird zweistelliges Marktwachstum in den nächsten Jahren erwartet. Nach der äußerst erfolgreichen Markteinführung unseres magnetische Drehwinkelgebers, der sich hervorragend für eine breites Spektrum von Anwendungen im Industrie- und Automobilbereich eignet, haben wir diese Produktfamilie um drei zusätzliche ICs erweitert, die höhere und niedrigere Auflösung sowie unterschiedliche Ausgänge bieten, um zusätzliche Anwendungsbereiche abzudecken. Insgesamt zeigte der Bereich Industrieelektronik eine gute Entwicklung mit steigender Nachfrage nach unseren Stromzählerlösungen und fortwährendem Wachstum bei Kernkunden in der Industrieautomation.

Im Bereich Automotive wurde der Ramp-up einer komplexen ESP-Sensorschnittstelle für einen führenden internationalen Automobilelektronikzulieferer fortgesetzt, zudem konnten wir ein weiteres wichtiges Projekt für unsere hochgenaue Lösung zur Lenkradpositionsbestimmung gewinnen. Dies zeigt unsere starke Position bei Fahrzeugsicherheits- und -kontrollsystemen, die auch das künftige Hochgeschwindigkeitsbussystem Flexray umfassen. Auch das Segment Foundry entwickelte sich weiter gut und beliefert eine Vielzahl namhafter Kunden, die auf unsere umfassende analoge Prozessexpertise vertrauen. Als weiteren Vertriebskanal haben wir Distributionsverträge mit den Branchenführern Future Electronics und NuHorizons abgeschlossen, die uns erlauben, unsere sich stetig erweiternde Palette von Hochleistungsstandardprodukten einer breiten weltweiten Kundenbasis anzubieten.

Um für die zukünftigen Anforderungen an unsere Produktion gerüstet zu sein, haben wir den nächsten Kapazitätserweiterungsschritt in unserer hochmodernen Waferfertigung Fab B eingeleitet. Durch diesen modularen Ausbau soll die Produktionskapazität von 5.200 WSPM auf 6.500 WSPM (wafer starts per month) erweitert werden. Zugleich haben wir entschieden, einen Prozess zum Herunterfahren unsere alten Fertigung Fab A nach 22 Jahren erfolgreichen Betriebs zu beginnen, dieser soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

### Ausblick

Wir sehen austriamicrosystems für weiteres Wachstum in der Zukunft gut positioniert und gehen weiterhin von Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis im laufenden Jahr aus. Auf Grundlage der derzeit vorliegenden Informationen erwarten wir für das Jahr 2005 ein Umsatzwachstum von zwischen 10 und 15% im Vergleich zum Vorjahr, bei gleichzeitig deutlichem Ertragswachstum.

Unterpremstätten, 26. Juli 2005

John Heugle, CEO

Michael Wachsler-Markowitsch, CFO

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

EUR Tausend (ausser Ergebnis je Aktie)	Q2 2005	1. Halbjahr 2005	Q2 2004	1. Halbjahr 2004
Umsatzerlöse Produkte	32.131	61.816	28.846	56.477
Umsatzerlöse Foundry & Sonstige	8.204	13.750	7.787	12.431
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>40.334</b>	<b>75.566</b>	<b>36.633</b>	<b>68.908</b>
Herstellkosten	- 22.408	- 42.655	- 20.848	- 39.248
<b>Bruttogewinn</b>	<b>17.926</b>	<b>32.910</b>	<b>15.785</b>	<b>29.661</b>
Bruttogewinnmarge in %	44%	44%	43%	43%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 8.337	- 15.053	- 7.043	- 13.479
Verwaltungs- und Vertriebskosten	- 5.762	- 11.694	- 5.560	- 11.480
Sonstige betriebliche Erträge	631	2.421	789	1.712
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 27	- 71	- 216	- 363
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>4.431</b>	<b>8.513</b>	<b>3.755</b>	<b>6.051</b>
Finanzergebnis	- 190	- 491	- 1.236	- 2.089
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.241</b>	<b>8.022</b>	<b>2.518</b>	<b>3.962</b>
Ertragssteueraufwand/-ertrag	- 717	- 1.642	- 12.133	- 11.928
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.524</b>	<b>6.380</b>	<b>- 9.614</b>	<b>- 7.966</b>
Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF <sup>1)</sup>	0,49	0,90	- 1,48	- 1,30
Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR <sup>1)</sup>	0,32	0,58	- 0,96	- 0,84

SEITE 3 / 7

<sup>1)</sup> Das Ergebnis je Aktie für das 1. Halbjahr 2004 wurde aufgrund eines zum 15. April 2004 wirksamen Aktiensplits angepaßt.  
Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet.

## Konzernbilanz (ungeprüft)

EUR Tausend	zum	30. Juni 2005	31. Dezember 2004
<b>Aktiva</b>			
Liquide Mittel		20.015	17.323
Kurzfristige Investitionen		0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		30.757	38.777
Vorräte		32.907	28.460
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		3.806	5.095
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>87.485</b>	<b>89.655</b>
Sachanlagen		109.742	115.883
Immaterielle Vermögenswerte		9.947	11.200
Finanzanlagen und Wertpapiere		200	195
Latente Steuern		30.953	32.580
Sonstige langfristige Vermögenswerte		0	60
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>150.842</b>	<b>159.919</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>238.327</b>	<b>249.574</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Schulden</b>			
Verzinsliche Darlehen		36.154	34.408
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.013	21.571
Rückstellungen		14.310	15.335
Sonstige Verbindlichkeiten		10.337	14.064
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>74.814</b>	<b>85.377</b>
Verzinsliche Darlehen		29.966	36.337
Rückstellungen für Sozialkapital		8.334	7.837
Zuwendungen der öffentlichen Hand		5.478	5.928
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		808	1.568
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>44.586</b>	<b>51.670</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		26.647	26.647
Kapitalrücklagen		91.417	91.417
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		-85	- 104
Ergebnisvortrag		949	- 5.433
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>118.927</b>	<b>112.527</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>238.327</b>	<b>249.574</b>

## Konzerngeldflußrechnung / Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

### Konzerngeldflußrechnung

EUR Tausend	Q2 2005	1. Halbjahr 2005	Q2 2004	1. Halbjahr 2004
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Gewinn/Verlust vor Steuern	4.241	8.022	2.518	3.962
Abschreibung (abzüglich Zuwendungen der öffentlichen Hand)	5.615	11.153	5.511	10.911
Änderungen bei Rückstellungen für Sozialkapital	269	497	255	543
Änderungen bei sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	- 216	- 271	- 1.479	- 58
Gewinn/Verlust aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzergebnis	190	491	1.236	2.089
Änderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten	- 303	3.015	2.326	4.225
Änderungen bei kurzfristigen betrieblichen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	768	- 7.224	- 641	- 329
Ertragssteuerzahlungen	- 99	- 104	- 32	- 40
<b>Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>10.463</b>	<b>15.579</b>	<b>9.695</b>	<b>21.303</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	- 5.061	- 9.449	- 5.938	- 9.068
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.854	1.854	0	0
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	269	478	192	349
<b>Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 2.937</b>	<b>- 7.116</b>	<b>- 5.746</b>	<b>- 8.719</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten	2.935	4.685	0	0
Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten	- 4.663	- 8.917	- 45.050	- 49.812
Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 211	- 427	- 205	- 271
Gezahlte Zinsen	- 581	- 1.112	- 1.429	- 2.607
Veränderung aus IPO	0	0	41.785	41.785
<b>Geldflüsse aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 2.521</b>	<b>- 5.771</b>	<b>- 4.899</b>	<b>- 10.905</b>
Nettozunahme/-abnahme von liquiden Mitteln	5.005	2.692	- 949	1.678
Liquide Mittel zu Periodenbeginn	15.010	17.323	10.302	7.674
Liquide Mittel zu Periodenende	20.015	20.015	9.353	9.353

SEITE 5 / 7

### Entwicklung des Konzerneigenkapitals

EUR Tausend	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004
<b>Stand am Periodenbeginn</b>	<b>112.527</b>	<b>66.565</b>
Kapitalerhöhung, Verschmelzung	0	42.713
Periodenergebnis	6.380	- 7.966
Währungsumrechnung	20	4
<b>Stand am Periodenende</b>	<b>118.927</b>	<b>101.316</b>

## Erläuterungen zum Zwischenabschluss 30.Juni 2005

### 1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der konsolidierte Halbjahresabschluss des austriamicrosystems Konzerns basiert auf den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 30. Juni. Alle Zahlen wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) erstellt. Die in der Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Konzernjahresabschluss vom 31. Dezember 2004 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnung. Dieser Halbjahresbericht steht zudem im Einklang mit IAS 34.

### 2. Segmentberichterstattung

Geschäftssegmente	EUR Tausend	Produkte	Foundry & Sonstige	Konzern
<b>1. Halbjahr 2005</b>				
Umsatzerlöse		61.816	13.750	<b>75.566</b>
Betriebsergebnis		14.031	- 5.518	<b>8.513</b>
<b>1. Halbjahr 2004</b>				
Umsatzerlöse		56.477	12.431	<b>68.908</b>
Betriebsergebnis		13.308	- 7.257	<b>6.051</b>

SEITE 6 / 7

Geograph. Segmente	EUR Tausend	EMEA <sup>1)</sup>	Amerikas	Asien/Pazifik	Konzern
<b>1. Halbjahr 2005</b>					
Umsatzerlöse		56.779	12.288	6.499	<b>75.566</b>
<b>1. Halbjahr 2004</b>					
Umsatzerlöse		55.489	8.180	5.239	<b>68.908</b>

<sup>1)</sup> Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Segmentinformationen werden bezüglich der Geschäfts- und geographischen Segmente der Gruppe angegeben. Das primäre Berichtsformat, Geschäftssegmente, umfasst Analog/Mixed-Signal Produkte („Produkte“) und Full Service Foundry & Sonstige („Foundry & Sonstige“). Unter dem Segment „Foundry & Sonstige“ werden die Umsatzerlöse von externen Foundry-Kunden ausgewiesen und alle nicht-allokierten Gemeinkosten zusammengefasst. Umsätze zwischen den Segmenten wurden eliminiert, die Preisgestaltung zwischen den Segmenten erfolgt auf Kostenbasis. Das sekundäre Berichtsformat ist nach den drei Regionen gegliedert, in denen der Vertrieb erfolgt: „EMEA“ (umfasst Europa, Nahost und Afrika), „Asien/Pazifik“ und „Amerikas“. Segmentergebnisse umfassen Posten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können, sowie jene, die auf angemessener Basis zugewiesen werden können. Bei der Präsentation der Information auf Basis geographischer Segmente beruhen die Segmentumsätze auf der geographischen Lage der Kunden.

### 3. Mitarbeiterstand

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2005 betrug 832, im Vergleich dazu betrug die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2004 815.

## Erläuterungen zum Zwischenabschluss 30.Juni 2005

### 4. Saisoneinflüsse, Konjunkturlinüsse

Die Ergebnisse variierten in der Vergangenheit von Quartal zu Quartal. Es wird erwartet, dass diese Schwankungen auch künftig bestehen bleiben.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Alle Finanzzahlen sind ungeprüft.

*austriamicrosystems*

A-8141 Schloss Premstätten | Österreich

Telefon +43/3136/500-0 | Fax +43/3136/5005420

[investor@austriamicrosystems.com](mailto:investor@austriamicrosystems.com)

[www.austriamicrosystems.com](http://www.austriamicrosystems.com)